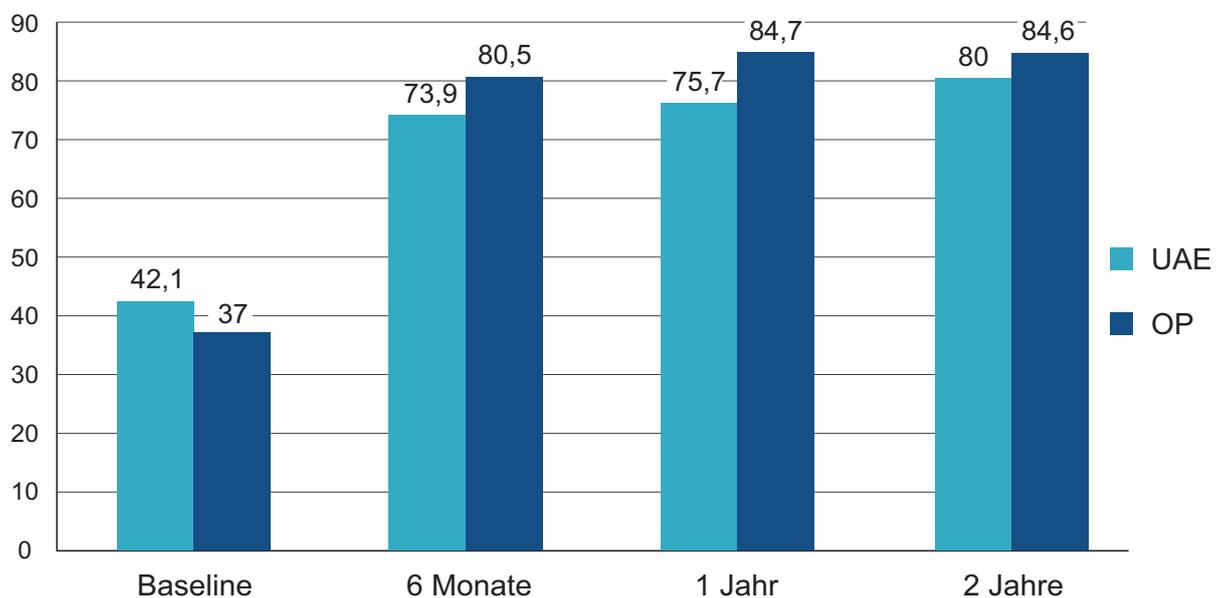


Uterusembolisation oder Myomenukleation bei symptomatischen Myomen der Gebärmutter?

HINTERGRUND

Im New England Journal of Medicine (NEJM) vom 30. Juli 2020 wurde eine Studie veröffentlicht, bei der 254 Frauen mit symptomatischen Uterusmyomen prospektiv randomisiert entweder mit Uterusembolisation (UAE) oder durch Myomenukleation (OP) behandelt wurden. (1)

Die Komplikationsrate war in beiden Gruppen nicht statistisch signifikant unterschiedlich (24% UAE versus 29% OP). Der für die Messung der subjektiven Lebensqualität eingesetzte health-related quality-of-life domain score (UFS-QOL) zeigte für die Frauen nach Myomenukleation signifikant bessere Ergebnisse. Nach zwei Jahren lag dieser Wert nach UAE bei 80,0 (+/- 22) verglichen mit 84,6 (+/- 21,5) nach OP (p=0,01). Dieser Vorteil für die Myomenukleation war für den gesamten Beobachtungszeitraum nachweisbar.



Health-related-QOL (höhere Werte = bessere QOL) nach Uterusembolisation (UAE) vs. Myomenukleation (OP) (1)

KOMMENTAR

Seit der Publikation der ersten Serie einer arteriellen Embolisation bei Uterus myomatosus im Jahr 1995 nimmt die Zahl der Behandlungen weltweit ständig zu und konnte sich als eine der möglichen Alternativen zur Hysterektomie etablieren. (2)

Ein Vergleich der UAE mit der organerhaltenden Myomenukleation war bislang aufgrund fehlender prospektiv randomisierter Studien erschwert. Ein häufiger Grund für den Wunsch nach Uteruserhalt ist ein unerfüllter Kinderwunsch, welcher in der Anfangszeit als eine Kontraindikation zur UAE angesehen wurde. Durch die jetzt vorliegende Studie im NEJM können wir die Ergebnisse bzgl. der erreichten Lebensqualität nach Behandlung eines symptomatischen Uterus myomatosus genauer einschätzen und sehen signifikante Vorteile für die OP.

Weniger klar ist dagegen, ob eine UAE auch bei Frauen mit Kinderwunsch vertretbar ist? Wir wissen, daß es nach UAE – ähnlich wie nach Hysterektomie – in etwa 7% zu einem vorzeitigen Ovarialversagen kommt. (3) Nach UAE ist die Schwangerschaftsrate niedriger und Fehlgeburten sind häufiger als nach OP. (4) Das relative Risiko für eine Infertilität ist nach UAE um den Faktor 2.22 erhöht [95% CI (1.11–4.44)]. (5)

Dementsprechend lautet die Empfehlung in den USA: **“Although the desire to maintain childbearing potential is not a contraindication to UAE, patients considering UAE must be counseled on the potential impact of this procedure on fertility”**. (6)

Es erscheint geboten, die Frauen mit symptomatischem Uterus myomatosus vor der Entscheidung für bzw. gegen eine UAE über diese Ergebnisse eingehend zu informieren.



W

W

W

.

d

g

g

e

f

.

d

e

REFERENZEN

- (1) Manyonda I, Belli AM, Lumsden MA, et al.: FEMME Collaborative Group. Uterine-Artery Embolization or Myomectomy for Uterine Fibroids. *N Engl J Med.* 2020 Jul 30;383(5):440-451
- (2) Ravina JH, Herbreteau D, Ciraru-Vigneron N, et al. Arterial embolization to treat uterine myomata. *Lancet* 1995;346: 671e2
- (3) McLucas B, Voorhees WD, Elliott S. Fertility after uterine artery embolization: a review. *Minim Invasive Ther Allied Technol.* 2016;25(1):1-7
- (4) Karlsen K, Hrobjartsson A, Korsholm M, Mogensen O, Humaidan P, Ravn P. Fertility after uterine artery embolization of fibroids: a systematic review. *Arch Gynecol Obstet.* 2018 Jan;297(1):13-25
- (5) Ludwig PE, Huff TJ, Shanahan MM, Stavas JM. Pregnancy success and outcomes after uterine fibroid embolization: updated review of published literature. *Br J Radiol.* 2020 Jan;93(1105):20190551
- (6) Keung JJ, Spies JB, Caridi TM. Uterine artery embolization: A review of current concepts. *Best Pract Res Clin Obstet Gynaecol.* 2018 Jan;46:66-73.

AUTOR | KONTAKT

Prof. Dr. med. Matthias Korell

Chefarzt der Frauenklinik im Johanna Etienne-Krankenhaus

Am Hasenberg 42, 41462 Neuss | E-Mail: m.wirtz@ak-neuss.de

HERAUSGEBER

Deutsche Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie
und Fortpflanzungsmedizin e.V.

Präsident: Prof. Dr. med. Ludwig Kiesel

GESCHÄFTSSTELLE

Anne Becker | c/o SoftconsuLt
35041 Marburg | Weißdornweg 17

E-Mail: info@dggef.de